



DANKE

Das Informationsblatt für SpenderInnen der IVB, Ausgabe 02/2002

IVB-Schweizerreise

Dank der Unterstützung durch die Sozialkommission der Genossenschaft MIGROS Basel konnten über 100 Behinderte einen unbeschwerten Reisetag geniessen.

Seite 1 und 2

Weniger Spenden

Der starke Rückgang von Spendengeldern gefährdet die Weiterführung wichtiger IVB-Dienstleistungen für behinderte Menschen.

Seite 3

Provokative Image- und Spendenkampagne

Gutes Tun kostet Geld – mitunter sehr viel Geld! Die IVB will auf diesem Weg neue Gönner erreichen.

Seite 3

«hermäss'02»

Anlässlich des 70. Jubiläums organisierte die IVB die Sonderschau «Star of Life – Organisationen im Dienste der Öffentlichkeit» an der Basler Herbstmesse «hermäss».

Seite 4

EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Kurz vor Jahresende möchten wir Ihnen noch einmal ein herzhaftes Dankeschön sagen für die Unterstützung, welche Sie uns im Jahre 2002 erwiesen haben. Seit der ersten Ausgabe unseres «DANKE» hat sich einiges getan.

Courage, Imagekampagne und «Star of Life» sind nur einige Stichworte.

Wirtschaftlich bläst ein eisiger Wind. Der allgemeine Spendenrückgang ist ein untrügliches Indiz dafür. Umso mehr stehen wir dankbar in Ihrer Schuld.

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Jahreswechsel verbinden wir natürlich die grosse Hoffnung, auch nächstes Jahr wieder auf Ihre Unterstützung und Ihren Goodwill zählen zu dürfen.

Herzlichst Ihr

Marcel W. Buess
Vizepräsident IVB

MIGROS ERMÖGLICHT IVB-SCHWEIZERREISE

Dank der Unterstützung der MIGROS Sozialkommission konnten über 100 IVB-Mitglieder eine wunderschöne Jubiläums-Schweizerreise geniessen.



Behinderte IVB-Mitglieder steigen in das Thunersee-Schiff «Schilthorn» zu einer ausgedehnten Rundfahrt um.

Schon über fünfzig Mal konnten die behinderten und betagten IVB-Mitglieder eine grossartige Schweizerreise geniessen.

Zu unseren langjährigen Traditionen gehört auch die jährliche Schweizerreise, an der jeweils über 100 Mitglieder der IVB teilnehmen. Am ersten Sonntag im September wird dieser ganztägige Ausflug mit dem speziell ausgerüsteten Reisecar der Paraplegiker-Stiftung und IVB-Bussen in Angriff genommen.

In freudiger Erwartung stiegen die Teilnehmer am Sonntagmorgen früh am

Treffpunkt auf dem St. Jakobs-Parkplatz ein und die glänzenden Augen zeigten deutlich, wie gross jeweils die Freude ist, einen unbeschwerten Tag im Kreise Gleichgesinnter zu verbringen.

Nach einem kurzen Kaffeehalt mit Gipfeli ging die Reise weiter – in diesem Jahr zum Schiffsanlegeplatz in Thun. Eine Schifffahrt inkl. Mittagessen auf der «Schilthorn» stand auf dem Programm. Ein spezieller Desserthalt in Spiez rundete diese wunderschöne Thunerseerundfahrt ab. Über

MIGROS **ERMÖGLICHT**
SCHWEIZERREISE

FORTSETZUNG:



MASSIVER SPEN- DENRÜCKGANG

Die schlechte Wirtschaftslage hat grossen Einfluss auf das Spenden – und bedroht damit auch die Weiterführung von IVB-Dienstleistungen.



Gerade in der Weihnachtszeit sind viele Menschen «alleine» und schätzen besonders den IVB-Besucherdienst.

eine Stunde Aufenthalt in Spiez lud zum Spaziergang an der Seepromenade ein. Glücklicherweise stiegen die Reisetilnehmer am Schluss der Seefahrt wieder in die IVB-Fahrzeuge und den Reisedar, um den Heimweg anzutreten.

Obwohl am gleichen Tag ein grosser Fussballmatch im Stadion St. Jakob stattgefunden hat und deswegen die Zufahrt zum Parkplatz gesperrt war, wurden wir von der freundlichen Basler Polizei bis zum Ausgangspunkt der Reise eskortiert.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an dieser Stelle an die Sozialkommission der Genossenschaft MIGROS Basel. Mit einem namhaften Beitrag hat sie mitgeholfen, die diesjährige Schweizerreise zu ermöglichen.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, in denen alle «sparen», kämpfen Organisationen wie die IVB mit dem Überleben.

Viele Leute haben in der Vergangenheit mit Aktien viel Geld «verloren», Konkurse und Entlassungen sind Alltagsnachrichten und jeder dreht seinen Franken wieder einmal mehr um, bevor er ihn ausgibt. Eine Situation, die auch die IVB merklich zu spüren bekommt.

Ein massiver «Einbruch» der

Spenden sind die Folge: **Rund 70 Prozent ! weniger Spenden als bisher sind bei unseren Sammlungen in diesem Jahr eingegangen** und es klafft allein ein «Spendenloch» von über 150'000 Franken gegenüber dem Vorjahr. Damit ist aber auch die Finanzierung und Weiterführung von bewährten Dienstleistungen für die behinderten und betagten Mitglieder stark gefährdet. Denn nicht immer ist es möglich, «neue Projekte»

zu realisieren, welche durch Unterstützungsbeiträge finanziert werden, zumal sich auch diese, im Laufe der Zeit, zu einem «normalen» regelmässigen Angebot wandeln – und immer noch finanziert werden müssen.

In diesem Sinne ganz herzlichen Dank für Ihre bisherige und weitere Unterstützung!

IN EIGENER SACHE



Grosses Interesse für neues IVB-Projekt «Courage»

Die geplante neue IVB-Beratungsstelle für Arbeitgeber stösst auf grosses Interesse. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gang. Weitere Infos erhalten Sie bei unserer regionalen Geschäftsstelle.

IVB Geschäftsstelle

Schlossgasse 11
4102 Binningen
Tel: 061 426 98 00
Fax: 061 426 98 05
PC 40-14018-0
<http://www.ivb.ch>
Email: ivb@ivb.ch

IMPRESSUM:

Herausgeber:
IVB-Behindertenselbsthilfe
Auflage: 1'500 Expl.
Adresse:
IVB
Postfach
4002 Basel

BERATUNGSSTELLE für ARBEITGEBER**Projekt «Courage»**

Bereits viele Menschen mit einer Behinderung finden in der öffentlichen Verwaltung und in der Privatwirtschaft eine Anstellung.

Sehr vielen bietet sich jedoch nur eine Beschäftigung in einer Behinderten-Werkstatt. Diese Form von Beschäftigung ist heute in vielen Fällen nicht mehr angemessen respektive ausreichend.

In zunehmendem Masse geraten in der heutigen Arbeitswelt auch höher qualifizierte Personen in die Invalidität; für sie ist das individuelle Bewerben ein extrem mühsamer und wenig Erfolg versprechender Prozess. Infolge ungeschickter Bewerbungen



und – auf der Arbeitgeberseite – Unkenntnis über die Implikationen sowohl der Möglichkeiten des Arbeitsplatzerhaltes durch Umplatzierung/Anpassungen als auch der Neuanschließung von Menschen mit einer Behinderung bleiben viele Bewerbungen unberücksichtigt.

Das neue Behinderten-Gleichstellungsgesetz sowie die Leitbilder der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft für erwachsene

Menschen mit einer Behinderung stellen sowohl die Arbeitgeberseite wie auch die Behörden vor neue Herausforderungen.

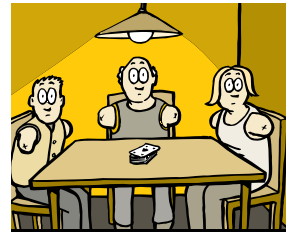
Alles aus einer Hand

Mit dem Projekt Courage wird eine zusätzliche Aktivität innerhalb der IVB aufgebaut. Die Wirkung ist zweiseitig:

Einerseits sollen potenzielle Arbeitgeber sensibilisiert und in praktischen Fragen der Anstellung, betriebsinterner Umplatzierung und Integration von behinderten Mitarbeitenden umfassend beraten werden, andererseits sollen behinderte Arbeitnehmer bei der Arbeitsplatzgestaltung und allenfalls bei der Bewerbungsvorbereitung unterstützt werden.

Die Beratungsstelle soll aber keine kommerzielle Stellenvermittlung für Stellensuchende sein, vielmehr wird die Vernetzung und enge Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Anbietern angestrebt.

Auch Sie können dieses ehrgeizige Projekt unterstützen. Weitere Informationen erhalten Sie von der IVB-Geschäftsstelle.

Unkonventionelle Image- und Spendenkampagne.**■ Mischen Impossible!**

Die einfachsten Dinge können unmöglich werden in dieser Welt, welche von und für «Normalen» gebaut wurde. Doch wenn es darum geht dieses Spiel zu gewinnen, haben wir den Joker in der Hand.

Mit Ihrer Spende helfen Sie bei unseren täglichen Bemühungen für eine halbwegs funktionierende Umgebung. Erfahren Sie mehr über diese Kampagne und unsere Ziele online oder per Telefon.

IVB
BEHINDERTENSELSCHILFHE

Mehr Infos unter: www.ivb.ch oder 061 426 98 00 (PC 40-14018-0)

■ Wenn Sie jemanden sehen, der «an den Rollstuhl gefesselt» ist, befreien Sie ihn – oder rufen Sie die Polizei!

Umgerechnet und Behinderte besser integriert. Oder haben Sie noch nie ein «blind Date»? Zu jemandem nehmen Rücken gegen? Ein «taubes Gefühl» gehabt oder jemandem «blind vertraut»?

Was umgerechnet bereits ist, gilt es im richtigen Leben weiter auszuweiten. Mit Ihrer Hilfe helfen wir bei der Integration behinderter Menschen in das tägliche Leben.

IVB
BEHINDERTENSELSCHILFHE

Mehr Infos unter: www.ivb.ch oder 061 426 98 00 (PC 40-14018-0)

Mit einer gewagten, zum Teil provokativen und vielleicht nicht unumstrittenen, Image-Kampagne will die IVB auch im Spenden-Sammeln neue Wege beschreiten. Nicht das «Betteln» steht im Vordergrund. Vielmehr sollen potenziellen Spendern konkrete Projekte und Leistungen «verkauft» werden.

Die IVB ist stets darum bemüht, den aktuellen Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden. Diese Kampagne ist ein Versuch, mittels Provokation Interesse zu schaffen und anschliessend aufzuklären. Damit soll einem oft verdrängten Thema zu mehr Aufmerksamkeit verholfen werden und das Ganze etwas frecher angegangen werden.

Das Potenzial helfen zu können, ist direkt von Spenden abhängig und es wäre unser Ziel, ohne Betteln zu müssen, helfen zu können. Dazu braucht es allerdings etwas mehr Auseinandersetzung in der Bevölkerung.

«Bettelnde» Werbung, welche auf ein schlechtes Gewissen baut, wirkt auf viele abschreckend und zieht Verdrängung nach sich. Zudem würde es auch nicht dem Ziel der IVB entsprechen, Hilfeleistungen und ein soziales Engagement als Selbstverständlichkeit zu sehen.

Mit einer Prise Zynismus denken wir in der Sprache zu sprechen, die auch jene erreicht, welche sich in der Regel von diesem Thema abwenden. Wir hoffen, mit einem Schmunzeln mehr zu erreichen als mit einem Schuldgefühl.

Sollten wir mit unserer Kampagne Gefühle verletzen, so möchten wir uns dafür entschuldigen. Denn viele gehören bereits zu den sensibilisierten Menschen und somit nicht zu jenen, welche wir mit dieser Kampagne erreichen wollen.

■ Bei uns ist Ihre Spende am richtigen Platz!

Vorurteile? Es gibt Personen, die gehen von Grund auf davon aus, dass ihre Spende ins reine Zynismus verpackt wird und in der Regel ignoriert werden. Die IVB ist eine Organisation mit nur

Zahl 12 Voll- und 43 Teilzeitschichtstellen – darunter 20 Behinderte –, die täglich für die Integration Behindertener arbeiten. Ihre Anzahl und ihr Wirkungsbereich hängt von Ihrer Spende ab. Helfen Sie mit!

IVB
BEHINDERTENSELSCHILFHE

Mehr Infos unter: www.ivb.ch oder 061 426 98 00 (PC 40-14018-0)

IN KÜRZE

Zwei weitere SAW-werbefinanzierte Fahrzeuge an IVB übergeben

Anlässlich des grossen IVB-Jubiläums-Sommerachtsfestes auf dem Theaterplatz konnte die Firma SAW - Sport- und Aussenwerbung AG zwei weitere, vollständig durch Werbung finanzierte Busse für den Behinderten- und Betagtentransport der IVB übergeben. Insgesamt stehen damit sechs solche Fahrzeuge tagtäglich im Einsatz und verschaffen Behinderten zu mehr Mobilität. Herzlichen Dank!

Grosser Erfolg für den 2. Gleichstellungstag

Anhand konkreter Beispiele von Behindertenarbeitsplätzen konnte die IVB am 2. Gleichstellungstag im September 2002 aufzeigen, wie Menschen mit einer Behinderung in den normalen Arbeitsprozess integriert werden konnten. Möglich wurde dies dank der Unterstützung von Endres & Hauser Flowtec AG, National-Versicherung, Novartis, Personakdienst Basel-Stadt, Roche und Oberli Druck.

70-seitige Jubiläumsausgabe der IVB-Noochrichte dank Lotteriefonds Basel-Stadt

Mit einem namhaften Beitrag des Lotteriefonds Basel-Stadt konnten wir das ehrgeizige Projekt, eine (70-seitige) IVB-Noochrichte als Jubiläumsausgabe herauszugeben, realisieren. Herzlichen Dank!

Sonderschau «Star of Life – Organisationen im Dienste der Öffentlichkeit» IVB zusammen mit Berufsfeuerwehr, Bevölkerungsschutz, Sanität und REGA an der «hermäss»



An der diesjährigen «hermäss» konnte sich die IVB dank der Unterstützung der Messe Schweiz zusammen mit der Berufsfeuerwehr Basel, dem Bevölkerungsschutz Basel-Stadt, der Sanität Basel und der

Schweiz. Rettungsflugschiff mit einer speziellen Sonderschau einem breiten Publikum in der Halle 2 der Messe Basel präsentieren.

Schreiben auch Sie. Wir freuen uns über jede Reaktion:

**IVB, Postfach
4002 Basel**

SPENDEN

Um unsere wichtigen und vielfältigen Aufgaben/Dienstleistungen auch in Zukunft aufrecht erhalten zu können, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen! Herzlichen Dank.

Das IVB-Spendenkonto:

PC 40-14018-0

Das Informationsblatt «Danke» wird herausgegeben von:



IVB

BEHINDERTENSELBSTHILFE